

Es wird viel passieren...

Der Sommer nähert sich seinem Ende, das ist für die meisten jedes Jahr wieder bedauerlich, hat aber auch sein Gutes: Die Zeit, die mit Wetterberichte Verfolgen und besorgt in den Himmel Schauen vertrödelt oder auch mit Schwimmen, Fahrradfahren und Urlaubmachen verbracht wurde, kann nun endlich wieder verwendet werden um ordentlich auf den Putz zu hauen gegen die Missstände und Widrigkeiten allerorten. Zwar gab es auch im Sommer Proteste, Streiks und Aktionen, es werden aber zunehmend Stimmen lauter, die schon von einem „heißen Herbst“ reden: Die Studierenden in Hessen, die vor den Sommerferien massiv gegen Studiengebühren protestiert haben, haben schon angekündigt ihre Proteste im Herbst weiter



fortzusetzen, der Protest gegen Studiengebühren in Bochum wird sich im September (Beschluss über Studiengebühren im Senat) noch einmal zuspitzen, die Mindestlohnkampagne wird in die Vollen gehen und es sind diverse weitere Sozialproteste geplant. Der Herbst wird also alles andere als ereignislos, letztlich kommt's aber auch darauf an, was wir hier lokal daraus machen: Wer Lust hat aktiv zu werden und/oder Ideen, die sie/er mit anderen Menschen teilen möchte, kann z.B. zum Plenum des Sozialforum am jeweils letzten Montag im Monat (also wieder am 25.9.) kommen oder auch mal bei der Freien Uni vorbeischaun. Letztere wurde im Mai nach einer Senatssitzung, die mit einem Beschluss die Einführung von Studiengebühren vorbereitete, gegründet: Es wurde ein leer stehendes Gebäude besetzt, das bis zum Beginn des Sommersemesters als Übergangsmensa diente. Seither finden hier Veranstaltungen, Filme, Konzerte, Workshops und bundesweite Vernetzungstreffen statt und im August wurde hier sogar ein Protestcamp organisiert. Wie jeden Monat läuft auch im SZ wieder so einiges: So wird Knut Vöcking am 14.9. einen Vortrag über IWF, Weltbank und Kapital im Kongo halten und die FAU lädt zu ihrem „Schwarz-Roten-Tresen“ am 21.9. den Israelischen Anarchisten Eyal Rozenberg ein. Anlässlich des 60. Jahrestags des Beginns des Spanischen Bürgerkriegs, setzt die Kerzner Family ihre Filmreihe zu diesem Thema fort. Und auch das lockere Treffen, Quatschen und gemeinsame Trinken und Essen kommt nicht zu kurz: Wie immer sind alle zu den regelmäßigen Cafés herzlich eingeladen und auch Food not bombs beendet seine Sommerpause und kocht wieder am 1. und 3. Sonntag lecker veganes Essen für alle und umsonst.

Freie Uni Bochum: www.freie-uni-bochum.de
Sozialforum Bochum: www.kolabor.de/sozialforum
Infos zu bundesweiten Sozialprotesten: www.soziale-bewegung.de

Terminübersicht

- fr 1.9.** 20 h EntflammBAR mit Cocktails
- sa 2.9.** 19.30 h FAU-Vortrag: Vermachtet
- so 3.9.** 19 h Gratisessen mit food not bombs
- mo 4.9.** 19 h BG Linux UserGroup-Treffen im Labor
- di 5.9.** 19 h Chaostreff Ruhrpott im Labor
19.30 h redBar – social clubbing
- mi 6.9.** 19 h SZ-Plenum
- do 7.9.** 19.30 h Labor-Vortrag: FPGA
- fr 8.9.** 20 h EntflammBAR mit VoKü
- mo 11.9.** 19.30 h Sprechstunde der Roten Hilfe
- di 12.9.** 19 h Labor-Vortrag: GNU Hurd
20 h Radio El Zapote und Kerzner Family mit einem Film zum Spanischen Bürgerkrieg
- mi 13.9.** 18 h Schreibhaus e.V.: Wiederbelebung einer Leiche?
- do 14.9.** 19.30 h Kolonialware aus dem Kongo
20 h SOCCA I im Labor
- fr 15.9.** 20 h EntflammBAR mit Film
- so 17.9.** 19 h Gratisessen mit food not bombs
- mo 18.9.** 19 h BG Linux UserGroup-Treffen im Labor
- di 19.9.** 20 h Café Campista von Attac Campus
- do 21.9.** 19 h Schwarz-Roter Tresen der FAU mit VoKü
20 h FUD im Labor
- fr 22.9.** 20 h EntflammBAR mit VoKü
- so 24.9.** 12 h Treffen des Internationalen Aktionsbündnisses
- mo 25.9.** 19 h Sozialforum Bochum
- di 26.9.** 19 h Labor-Vortrag: L4 Mikrokern
- mi 27.9.** 18 h Initiativentreffen im SZ
- do 28.9.** 20 h SOCCA II im Labor
- fr 29.9.** 20 h EntflammBAR mit VoKü

wöchentliche Termine..

+++ **mo 19 h** Bochumer Freifunk-Treffen im Labor +++ **di, mi, fr 16-19 h** notstand Büchertisch +++ **di 16-18 h** unabhängige Sozialberatung +++ **mi 19 h** Bootstrap-Meeting im Labor +++ **mi 20.30 h** ipnw +++

september 2006

soziales zentrum

september



soziales zentrum

Rottstraße 31 • 44793 Bochum • www.sz-bochum.de • info@sz-bochum.de

Veranstaltungen im September..

Samstag, 2. September 19.30 h

FAU Dortmund/Bochum:

Vermachtet

Überlegungen zu Klasse und Ethnizität in der israelisch-palästinensischen Gesellschaft

Der Referent Eyal Rozenberg ist Anarchist und Kriegsdienstverweigerer. Er befindet sich gegenwärtig auf einer Vortragsreise durch verschiedene europäische Staaten, um dortige soziale Bewegungen kennenzulernen. Als unser Gast wird Rozenberg in Bochum über das Verhältnis von Ethnizität und Klasse in Israel/Palästina sprechen und aus anarchistischer Perspektive zu Mechanismen kapitalistischer Herrschaft sowie über Strategien gesellschaftlicher Hierarchisierung vortragen. Am Beispiel der eigenen Gesellschaft wird er Techniken beschreiben, Menschen zu trennen und gegeneinander auszuspielen, die sich in abgewandelter Form auch in europäischen Gesellschaften beobachten lassen. Rozenberg versucht in diesem Zusammenhang, Gegenstrategien zu entwerfen und mit uns darüber zu diskutieren.

Der Vortrag wird auf Englisch gehalten und zwischendurch jeweils zusammenfassend übersetzt.

Donnerstag, 7. September, 19.30 h

VHDL und FPGAs Teil II

FPGAs bieten einen kostengünstigen Einstieg in die Hardwareentwicklung.

Analog zur sequentiellen Programmierung, bei der man bevorzugt Hochsprachen einsetzt um Algorithmen zu beschreiben, verwendet man synthesesfähige Hochsprachen wie VHDL oder Verilog um Hardware zu entwickeln. Der Vortrag behandelt Themen wie: Fähigkeiten und Aufbau marktüblicher FPGAs; Einführung in VHDL; Synthese und Implementation (am Beispiel der Xilinx Entwicklertools); Beispielcode und Design-Tips für digitale Schaltungen.



Betriebssystemdesign

Im September lädt das Labor zu einer Doppelveranstaltung zum Thema Betriebssysteme programmieren ein. Die Vorträge hält Markus Brinkmann vom GNU-Hurd-Entwicklerteam:

Dienstag, 12. September, 19 h

Betriebssystemdesign I: GNU Hurd

Betriebssysteme bilden die Grundlage für alle modernen Rechensysteme. Sie sind verantwortlich für die Verwaltung der Systemressourcen, die von den Applikationen gemeinschaftlich genutzt werden. Anhand von GNU Hurd wird in die Konzeption und Implementierung von modernen Multi-Server-Betriebssystemen eingeführt, die dabei auftretenden Probleme angesprochen und mögliche Lösungen diskutiert.

Dienstag, 12. September, 20 h

Radio El Zapote und Kerzner Family präsentieren:

einen Filmbeitrag zum Spanischen Bürgerkrieg

Mit einem weiteren Filmbeitrag wird die Reihe zum Spanischen Bürgerkrieg im September fortgesetzt.

Schreibhaus e.V.

Wiederbelebung einer Leiche?

Roland Barthes Forderung nach dem „Tod des Autors“ und Michel Foucaults Frage „Was ist ein Autor?“ Ende der 60er Jahre gingen einher mit dem Paradigmenwechsel in der Literaturwissenschaft in dem die Rezeptionsästhetik den Biographismus ablösen sucht. Die seitdem geführten Diskussionen über die Rolle, die der Autor für die Interpretation eines Textes spielt, spiegeln jedoch nicht nur die Entwicklungsgeschichte eines Faches, sondern vor allem den Umgang mit Intentionalität und Autorität im Lichte der Aufklärung.

Es soll die Frage beleuchtet werden, was es vor dem Hintergrund der Motivationen in den 60er Jahren, die alten Autorenkonzepte abzulehnen, bedeutet, wenn der Autorbegriff in aktuellen Publikationen wieder als Interpretationsinstanz rehabilitiert wird.

Lit.: Fotis Jannidis u.a. Texte zur Theorie der Autorschaft, Reclam, Stuttgart 2000.

Mittwoch, 13. September, 18 h



Donnerstag, 14. September, 18 h

Kolonialware aus dem Kongo

Hintergründe über die Interventionen in Zentralafrika. Die Wahlen in der Demokratischen Republik Kongo sind ruhig verlaufen. Damit besteht die Hoffnung, dass der Übergang von Diktatur und Bürgerkrieg zu einem halbwegs funktionierenden demokratischen Staat weiter gehen kann. Jahrelang hatte der Diktator Mobutu unter tätiger Hilfe des Westens das Land ausgeplündert und Milliarden beiseite geschafft. Sein Sturz führte jedoch nur zu einem lang-jährigen Bürgerkrieg. Warlords sicherten sich regionale Macht und scheffelten Millionen, indem sie Bergbaulizenzen an westliche Konzerne verkauften. Mit der Übergangsregierung unter Laurent Kabila, dem Friedensprozess und den Wahlen soll jetzt alles besser werden. Knud Vöcking von der Umwelt- und Menschenrechtsorganisation *urgewald* zeigt in seinem Vortrag auf, wie die Kolonialgeschichte den Kongo geprägt hat, welche Wirtschaftsinteressen hinter den politischen Entwicklungen standen. Er wird über die Menschenrechtslage berichten und darlegen, wie Internationaler Währungsfond, IWF und deutsche Firmen und deutsche Politik an der Ausplünderung des Landes beteiligt waren und sind.

www.urgewald.de/

Donnerstag, 21. September, 19 h

Film im Labor:

FUD - Fear Uncertainty Doubt

Der Zürcher Regisseur Michael Wechner hat 2004/05 verschiedene Open-Source ProgrammiererInnen interviewt um die momentane Stimmung einzufangen. Der Film gibt ein Bild davon, wie sich Menschen und ihre Kommunikationsmethoden verändern, wenn sie sich einer solchen Community anschließen.

Cover:
Ölbilder der kürzlich verstorbenen Künstlerin Avelke Edel,
die zur Zeit als Leihgabe im SZ hängen.

Dienstag, 26. September, 19 h

Betriebssystemdesign II: L4 Mikrokern

Kernel bilden die Grundlage für Betriebssysteme. Der L4 Mikrokern ist ein moderner Microkern der zweiten Generation. Es wird erklärt, wie der L4 Kern strukturiert ist, welche Vorteile sich daraus ergeben, und wie man aus den elementaren Operationen ganze Betriebssysteme baut.

Mittwoch, 27. September, 18 h

Initiativentreffen im SZ

An jedem letzten Mittwoch im Monat wird eingeladen zum Initiativentreffen im SZ. Wir wollen gemeinsam über Termine, Veranstaltungskonzepte und Kooperationen sprechen. Die Treffen können auch als Vorbereitung für das SZ-Plenum an jedem ersten Mittwoch im Monat genutzt werden.

Für den 4. und 5. November ist ein Kreativwochenende zur Perspektiventwicklung für das Soziale Zentrum geplant.

regelmäßige Gruppentreffen..

montags 19 h

Bochumer Freifunk

Der Bochumer Freifunk ist eine nicht-kommerzielle, für jeden offene Initiative zur Installation eines öffentlich zugänglichen W-Lan-Netzes in Bochum. Die Vision der Freifunk-Community FREIFUNK.net ist die Demokratisierung der Kommunikationsmedien und die Förderung lokaler Sozialstrukturen durch freie Internet-Netzwerke durch die Luft mittels Wireless Lan.

Zum Aufbau dieses Netzes treffen wir uns regelmäßig montags ab 19 Uhr im Labor.

www.das-labor.org

www.freifunk.net

Wegbeschreibung

X

mit dem Auto

Die Rottstraße zweigt dort, wo der Südring in den Westring übergeht, vom Bochumer Innenstadtring ab. Das Soziale Zentrum befindet sich nach etwa 300 m kurz vor der Ampel auf der linken Straßenseite im Innenhof des Hauses Nr. 31. Im Innenhof kann nicht geparkt werden.

zu Fuß

Den Bochumer Hauptbahnhof durch den Vorderausgang verlassen und links den Ring entlang gehen. Nach etwa 600 m geht es links in die Rottstraße. Das Soziale Zentrum befindet sich kurz vor der Ampel auf der linken Straßenseite im Innenhof des Hauses Nr. 31. Insgesamt läuft man etwa 10 min.

Kontakt

X

freiraum bochum e.V.
Rottstraße 31, 44793 Bochum
Konto 307770800 | BLZ 43060129
Volksbank Bochum Witten eG

www.sz-bochum.de
info@sz-bochum.de